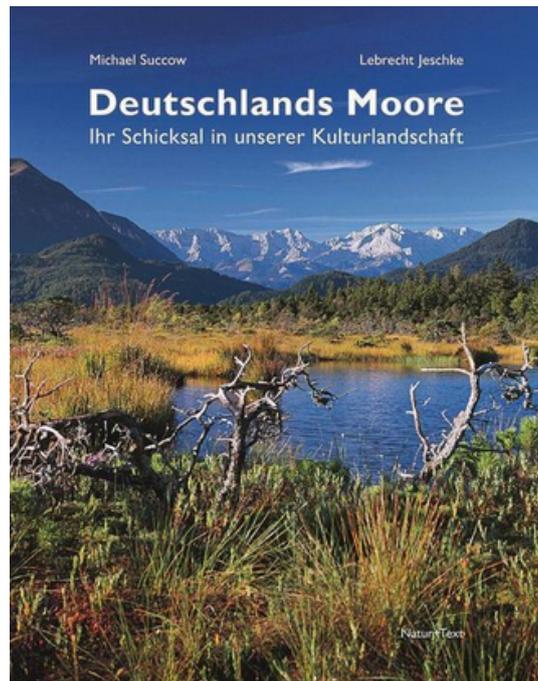


Das Schicksal der deutschen Moore



Einst war Deutschland ein Land der Moore mit einer großen Vielfalt: Salzmoore an den Küsten, Regenmoore in Nordwestdeutschland, Flusstalmoore südlich der Ostsee, Moore in Mittelgebirgen und am Alpenrand. Für die Menschen mystische Orte, erfüllten sie ökologisch extrem wichtige Funktionen. Moore waren die letzten Flächen, in denen sich Wildnis halten konnte. Kultivierungen begannen im Mittelalter, die flächendeckende Nutzung erfolgte jedoch erst im 19. und 20. Jahrhundert. Nur ein Prozent der ursprünglichen Moore in Deutschland existieren heute noch beziehungsweise sind noch intakt.

Dabei gelten Moore als wichtigste Kohlenstoffspeicher. Sie entziehen der Atmosphäre weltweit jedes Jahr 150 bis 250 Millionen Tonnen CO₂ und wirken als effiziente Kohlenstoffsенke. Obwohl sie nur drei Prozent der terrestrischen Erdoberfläche ausmachen, binden sie etwa doppelt so viel CO₂ wie alle Wälder der Erde zusammen. Für Deutschland wird davon ausgegangen, dass in den verbliebenen Mooren genauso viel Kohlenstoff gespeichert ist wie in den Wäldern unseres Landes – und das, obwohl Moore nur vier Prozent der Oberfläche Deutschlands ausmachen (Wälder: 30 Prozent). Insgesamt bindet der Wald in der Bundesrepublik rund 991 Millionen Tonnen Kohlenstoff im Jahr.

Werden Moore entwässert, entweichen riesige Mengen des vormals gespeicherten CO₂ sowie zusätzlich Lachgas (N₂O) in die Atmosphäre, dessen klimaschädigende Wirkung nochmals deutlich höher ist als die von CO₂. Deshalb muss die Moor-Revitalisierung ein vorrangiges Ziel sein – nasse Moore braucht das Land! Das Buch widmet diesem wichtigen Aspekt ein eigenes Kapitel.

Insgesamt ist das Werk von Michael Succow und Lebrecht Jeschke eine kaum umfassender vorstellbare Einführung in das Thema Moor. Von der wechselvollen

Geschichte von Moor und Mensch über die Rolle von Mooren im Naturhaushalt bis zu den unterschiedlichen Moortypen in den verschiedenen deutschen Landschaften stillt das voluminöse Werk jedes Informationsbedürfnis. Die Vielfalt und Qualität der Texte und der unzähligen Fotos sowie die zahlreichen ergänzenden Skizzen rechtfertigen den relativ hohen Preis. Entstanden ist ein prachtvoller Band, der jede Menge Wissen vermittelt, neugierig auf eigene Erkundungen dieser schönen Naturelemente macht und der den Leser an die Bedeutung der Moore für unsere Landschaft und nicht zuletzt für das Überleben der Menschen erinnert.

Michael Succow / Lebrecht Jeschke, Deutschlands Moore. Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft, Verlag Natur+Text, 544 Seiten, 69 €.